



In Szene setzen: Nurgül Kantar bietet Performance auf dem Dreiecksplatz.

FOTO: MARTINSCHLEDDER

Wenn Figuren lebendig werden

Es ist die 10. **Langenachtderkunst** in Gütersloh. Das Motto: Szene zeigen!

Phantasievolle Kunstobjekte, Musik und Malerei sowie atemberaubende Performance stehen am Samstag im Mittelpunkt. Ungewöhnliches entdecken und sich überraschen lassen: An 26 Stationen in der Gütersloher Innenstadt sind Besucher ganz herzlich eingeladen, in die Kunstszene der Stadt einzutauchen.

Mit dem Spiel um die „Szene“, aber auch um die „Zehn“ sprudeln in dieser 10. Langenacht die Ideen an den Kulturstationen. Das Artvertise Fotostudio setzt Stillleben neu „in Szene“. In den Räumen der Stadt Stiftung Gütersloh stellt der Künstler Manfred Jung in einem Fotokunstpro-

jekt die „Szene in Gütersloh“ vor. Zehn Figuren, aus Metall geflochten, sind auf dem Dreiecksplatz in tänzerischer Pose erstarrt und werden um 23.15 Uhr durch Musik und Licht zum Leben erweckt.

Einen furiosen Abschluss findet die Langenachtderkunst um 24 Uhr auf dem Berliner Platz mit einer Truppe voller Power vom Planet Kultur e.V., die mit Hiphop und Shakespeare Gänsehaut erzeugt.

Mehr Informationen im Internet unter www.langenachtderkunst.de

Langenachtderkunst

Samstag, 16. Mai, 20 - 1 Uhr, 26 Stationen, Innenstadt Gütersloh, der Eintritt ist frei!